

Dank des Engagements der Initiativgruppe „**Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung**“ ist es gelungen, das Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung von der Deutschen UNESCO-Kommission als immaterielles Kulturerbe anerkennen zu lassen.

Bis vor ungefähr 30 Jahren war es üblich, dass in Gewerkschaftsseminaren Lieder gesungen wurden. Das rührte unter Anderem daher, dass während der großen Arbeitskämpfe seit den 1960er Jahren bis zum Streik für die 35-Stunden-Woche 1984 Lieder ganz selbstverständlich zur Streikkultur dazugehörten. Diese Praxis findet sich heute nur noch vereinzelt und ist aus den Seminaren fast vollständig verschwunden.

Wir wenden in unseren Seminaren vielfältige Methoden an: Von der Wandzeitung über Arbeitsgruppen, Metaplankarten, Visualisierungstechniken und Rollenspielen bis zur berüchtigten PowerPoint-Präsentation. Eine sehr wirkungsvolle Methode wird dagegen vernachlässigt: Die Musik, das Lied und das gemeinsame Singen.

Ziel des Seminars ist es, Lieder als Medien des Lernens in gewerkschaftlichen Seminaren zu reflektieren und für Referentinnen und Referenten praktikierbar und verfügbar zu machen.

Für die Teilnahme am Seminar wird eine Seminarpauschale von 95,00 Euro erhoben (Vollverpflegung/ Übernachtung). Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Die Anmeldung erfolgt direkt im Bildungszentrum.

## Freitag

- Anreise bis 18.00 Uhr
- Gemeinsames Abendessen

### 19.00 Seminarbeginn

- Gemeinsames Singen
- Vorstellung der Teilnehmer\*innen und des Seminars
- Austausch über Erfahrungen mit Liedern in Seminaren
- Erwartungen an das Seminar
- Gemeinsames Singen

### 22.00 Ende des Seminartages

## Samstag

- 08.00 Gemeinsames Frühstück

### 09.00 Tageseinstieg

- Gemeinsames Singen
- Seminargespräch: Lieder der deutschen Arbeiterbewegung – Traditionspflege oder aktuelle Bereicherung?
- Arbeitsgruppen
- Wirkung der Lieder
- Seminargespräch
- Schwierigkeiten beim Einsatz von Liedern in der Bildungsarbeit

### 12.30 Mittagspause

### 14.00 Einstieg in den Nachmittag

- Singen kann jeder – es muss nur einer damit anfangen!
- Praxisbeispiel
- Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme gewinnen
- Technische Fragen der Liederproduktion:
  - Wo findet man Material?
  - Einsatz technischer Reproduktionen
  - IG Metall-Liederbuch „Adamek“

### 15.30 Kaffeepause

- Arbeitsgruppen
- Einstudieren ausgewählter Lieder
- Simulation einer Seminarsituation
- Präsentation
- Reflexion
- Was bedeutet das gemeinsame Musizieren für die Gruppe?

### 18.00 Abendessen

## Sonntag

- 08.00 Gemeinsames Frühstück

### 09.00 Tageseinstieg

- Gemeinsames Singen mit verteilten Rollen
- Angeleitete Arbeitsgruppen: Lied einüben, arrangieren, (Rhythmus)-Instrumente einsetzen
- Präsentation
- Seminarreflexion und Ausblick

### 12.00 Gemeinsames Mittagessen Seminarende

"Bella Ciao", "Die Moorsoldaten" - diese Lieder sind noch präsent in den Köpfen und in den Herzen, aber wir nutzen sie kaum in der Bildungsarbeit. Dabei singen viele ehren- und hauptamtliche Referentinnen und Referenten selbst gern, trauen sich aber nicht, Lieder und Gesang in ihren Seminaren einzusetzen. Ähnlich geht es auch vielen Seminarteilnehmer\*innen.

Immer wieder entstehen auch neue Lieder, werden lokal durch Liederzettel oder im Netz über *youtube* verbreitet. Lieder sprechen Menschen auf eine besondere Weise emotional und inhaltlich an; sie können auch zielgerichtet in der Bildungsarbeit eingesetzt werden und sind dort eine echte Bereicherung.

Mut machen dazu will dieses Seminar. Vorkenntnisse z.B. aus einem Chor oder erste Fertigkeiten auf einem Begleitinstrument werden nicht vorausgesetzt, sind jedoch hilfreich. Wer sein Musikinstrument mitbringen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Ausgehend von Beispielen wird im Seminar das Potenzial von Liedern der Arbeiterbewegung u.a. reflektiert. Praktische Übungen geben Hilfestellung für die Liedauswahl und die persönliche oder unterstützte Präsentation von Liedern in Seminarsituationen. Neben der Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten ist dabei auch viel Spaß garantiert.

Das Seminar wird geleitet von Joachim Hetscher und Sigrun Knoche, beide praktizierende Musiker der Gruppe *Cuppatea* aus Münster. ([www.cuppatea.de](http://www.cuppatea.de))

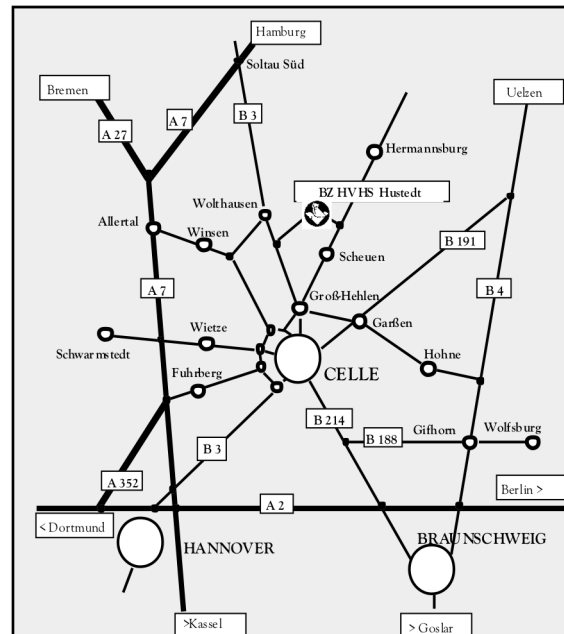
## Seminarort

Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V.  
Zur Jägerei 81  
29229 Celle

Tel. 05086 9897-0 / -31  
Fax 05086 9897-77

E-Mail: [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)

## Anreise



**Bildungszentrum  
Heimvolkshochschule  
Hustedt e.V.**



## Lieder der deutschen Arbeiterbewegung in unseren Seminaren

**Seminar für Referent\*innen,  
Multiplikator\*innen  
und alle Interessierten  
aus der gewerkschaftlichen  
Bildungsarbeit**

**24.08. bis 26.08.2018**

**In Kooperation mit der Initiativgruppe  
„Singen der Lieder  
der deutschen Arbeiterbewegung“**